

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Abschaffung der Sargpflicht

Initiative: A3

Antrag Nr. 43

Vollversammlung vom 04.02.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München bittet den Oberbürgermeister sich sowohl auf direktem Wege bei der Bayerischen Staatsregierung als auch über die Gremien des Bayerischen Städtetags für eine Abschaffung der Sargpflicht in Bayern einzusetzen.

II. Begründung

In 13 Bundesländern ist die Sargpflicht bereits abgeschafft. Lediglich Sachsen, Sachsen-Anhalt und auch Bayern beharren darauf, für jegliche Art von Beerdigung, also bspw. auch für eine Einäscherung mit Urnenbestattung, einen Sarg vorzuschreiben. Dabei sind es nicht hygienische Gründe, die ein Festhalten an der Verwendung von Särgen vorschreiben. Insbesondere gegen eine Bestattung im Leinentuch, wie es bspw. bei muslimischen Zeremonien üblich ist, gäbe es nach Aussagen des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit keine Einwände. Das Bestattungsgesetz in Schleswig-Holstein verpflichtet den Friedhofsträger sogar zur Bestattung ohne Sarg, wenn dies aus religiösen Gründen erforderlich erscheint. In Bremen und Hessen bestehen Sonderregelungen für muslimische Bestattungen. Ebenso haben sich in der Vergangenheit bereits Vertreter der evangelischen sowie der katholischen Kirche für eine Aufhebung der Sargpflicht ausgesprochen. Muslime in Bayern sind heute ein elementarer Teil der kulturellen Vielfalt geworden und bilden nach Christentum die zweitgrößte Religionsgemeinschaft in unserem Bundesland genauso wie in Deutschland. Bayern ist zur Heimat auch der Muslime geworden. Entsprechend dieser Realität sollte in unserem Interesse liegen, Bedingungen zu schaffen, die den Muslimen eine Identifikation mit ihrer „neuen“ Heimat erleichtern. Lange Traditionen islamischer Bestattungen einschließlich der Bestattung ohne Sarg kennen andere Länder Europas. Bei einigen Unterschieden vielmehr in der rechtlichen Ausgestaltung für Muslime nach jeweiligem Landesrecht ist die Bestattung nach islamischen Vorschriften in den europäischen Ländern von Großbritannien über Frankreich bis Spanien eine Selbstverständlichkeit. Dennoch fanden vergleichbare frühere Initiativen im Bayerischen Landtag keine Mehrheiten, da seitens der CSU regelmäßig auf die gewachsene Bestattungskultur als Teil der christlichen Tradition Bayerns verwiesen wurde. Mit den Freien Wählern ist eine Partei in die Bayerische Staatsregierung eingetreten, die mehrfach für die Abschaffung der Sargpflicht eingetreten ist. Daher sollte ein neuerlicher Versuch unternommen werden, das Thema auf Landesebene zu platzieren und somit die Debatte im Sinne einer aufgeschlossenen und integrativen Gesellschaft anzustoßen.

III. Beschluss nach Antrag

26 Stimmabgaben
beschlossen mit 21
Gegenstimmen 0
Enthaltungen 5

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirates

gez.
Gönül Kurt
Ausschusssprecherin A3